

Zeichenerklärung zu Boden, Geologie, Wasserschutz und Georisiken

- Gemeindegrenze
- Gebäude

Bodentypen

803 Abgrenzung unterschiedlicher Bodentypen auf der Grundlage der Übersichtsbodenkarte (M 1:25.000, LfU, Stand Februar 2017). Die Codierung liegt als Beiblatt der Karte bei.

Wesentliche Bodenfunktionen

- Waldböden:**
 - hohes Standortpotential für Bodenorganismen und Grundlage der natürlichen Vegetation
 - hohes Retentionsvermögen bei Niederschlagsereignisse
 - hohe Wasserspeicherefähigkeit
- Böden der Wiesen/Weiden mittlerer bis höherer Lagen**
 - geringe bis mäßige Ertragsfähigkeit für die Landwirtschaft
 - hohes Standortpotential für natürliche Vegetation
 - außerhalb der Moorflächen überwiegend geringes Retentionsvermögen bzw. Wasserspeicherefähigkeit bei Niederschlagsereignissen
- Böden der Wiesen/Weiden in Tallage (Inntal)**
 - mittlere bis gute Ertragsfähigkeit für die Landwirtschaft
 - nutzungsbedingt geringes Standortpotential für natürliche Vegetation
 - überwiegend hohe Wasserdurchlässigkeit, damit geringes Puffervermögen für Schadstoffe (teils geringer Grundwasserflurabstand in Inn/Auennähe)
- Magere Böden der Hochlagen (Trockenrasen/Magerrasenstandorte)**
 - keine Bedeutung für die Landwirtschaft
 - hohes Erosionspotential
 - keine Rückhaltefunktion, geringes Filtervermögen in Folge geringer Humusauflage
- Felsen**
Ausgangsgestein ohne Bodenfunktionen
- Böden im Siedlungsbereich**
 - starke anthropene Überprägung
 - überwiegend Verlust der natürlichen Bodenfunktionen in Folge Versiegelung/intensiver Nutzung
- Böden mit besonderer Biotopschutzfunktion**
 - Böden mit amtlich kartierten Biotopflächen (gemäß amtlicher Kartierung 1992)

Massenbewegungen/Gefährdungen (Georisiken)

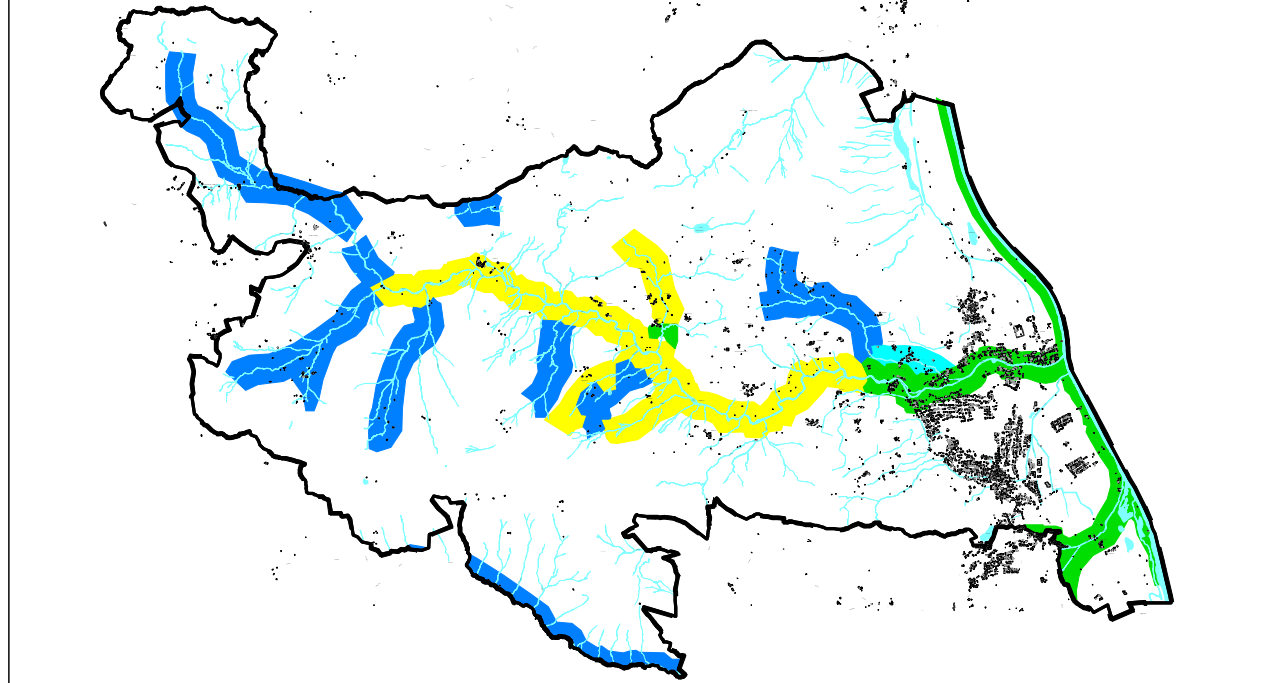
(gemäß downloaddienst LfU 11.2018)

- Objekte mit Georisiken (geologisch oder hydrogeologisch bedingte Gefahrenstellen)
- Ablagerungen
- Anbrüche

Wasserschutz

- Fließ- und Stillgewässer
- Schutzgebiet für Grund- und Quellwassergewinnung
- Retentionsflächen
- nachrichtliche Übernahme der Überschwemmungsflächen gemäß Regionalplan
- Hochwassergefahrenflächen gemäß Hochwassergefahrenkarte Stand 15.10.2014

Gewässergüte Fließgewässer (maßstabslos)



Zeichenerklärung zur Gewässergüte

- Geltungsbereich
- Gebäude

Gewässergüte Fließgewässer

- I (unbelastet bis sehr gering belastet)
- I-II (gering belastet)
- II (mäßig belastet)
- II-III (kritisch belastet)

Quelle: Wasserwirtschaftsamt Rosenheim: Gewässergütekarte Landkreis Rosenheim, Stand März 2005



Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan Oberaudorf

Themenkarte Geologie, Boden und Wasser

Auftraggeber: Gemeinde Oberaudorf

Projektbearbeitung: Dr. Ulrike Pröbstl-Haider
Freie Landschaftsarchitektin BDLA
Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Belinda Reiser

Etting, den 12.11.2008,
geändert am 03.12.2012,
24.07.2018,
04.12.2018
12.03.2019

Maßstab
1 : 50 000



AGL
Arbeitsgruppe für Landnutzungsplanung
Institut für ökologische Forschung
St. Andrästr. 8a D-82398 Eting-Polling
Tel. ++49 (0) 8802 - 91091
Fax ++49 (0) 8802 - 91092
E-mail office@agl-proebstl.de
www.agl-proebstl.de